

FOSSGIS e.V.

## **Jahresbericht des Vorstands 2022**

Berichtszeitraum 03/2021 – 03/2022

### **Mitglieder-Entwicklung**

Stand 25. März 2022:

255 Mitglieder, davon

- 194 erwerbstätig
- 36 juristisch
- 25 ermäßigt

Eintritte 2020: 13 (2022 bisher 4) Austritte 2020: 8, davon 4 Ausschlüsse wegen Nichtzahlung Beitrag und keiner Erreichbarkeit

### **Veranstaltungen**

#### **FOSSGIS-Konferenzen**

**FOSSGIS 2021** Die Konferenz fand vom 06.-09. Juni 2021 in Zusammenarbeit mit der Hochschule OST Campus Rapperswil als Online-Veranstaltung statt. Der OSM-Sonntag wurde am 06. Juni als Online-Un-Konferenz ausgerichtet.

- Verkaufte Tickets: 651 (inkl. Community, Vortragende/Workshopleitende, Sponsoren)
- Anzahl Workshops: 21 (mit 250 Teilnehmenden)
- Beiträge: 117
- Sponsoren: 2xPlatin, 2xGold, 4x Silber, 11 Bronze

Ein Rückblick auf die FOSSGIS 2021 ist auf der Webseite des Vereins zu finden.

**FOSSGIS 2022** Entgegen den Hoffnungen während des Jahres 2021 musste die FOSSGIS-Konferenz in 2022 wieder ausschließlich online stattfinden, für eine Präsenz- oder hybride Konferenz sah der Vorstand

die Planungssicherheit nicht gewährleistet (s. Protokoll der Vorstandssitzung vom 13.12.2021 - <https://www.fossgis.de/verein/vorstand/2021-12-13-protokoll-vorstandssitzung/>)

Die Online-Konferenz fand vom 9. bis 12. März statt, wobei der letzte Tag, wie in den vergangenen Jahren wieder als OSM-Un-Konferenz veranstaltet wurde.

- Verkaufte Tickets: 695 (inkl. Community, Vortragende/Workshopleitende, Sponsoren)
- Anzahl Workshops: 22 (mit 250 Teilnehmenden)
- Beiträge: 111
- Podiumsdiskussionen: 2
- Sponsoren: 2xPlatin, 1xGold, 1x Silber, 16 Bronze

Ein ausführlicher Bericht mit Links zum Programm, dem Tagungsband und den Video-Aufzeichnungen ist auf der Vereinshomepage zu finden.

Insgesamt können wir festhalten, dass unsere Online-Konferenzen gut ankommen und erfolgreich durchlaufen. Während 2021 acht Sponsoren ein höherpreisiges Sponsoring wählten, waren in 2022 nur vier Sponsoren dafür zu gewinnen. Vermutlich sind Online-Veranstaltungen nicht so attraktiv, wie Präsenzveranstaltungen.

## **FOSSGIS-OSM-Community-Events**

Am 28. Februar 2021 fand das *FOSSGIS-OSM-Communitytreffen als Online-Event* statt. Aktive hatten im Vorfeld Themen im Wiki eingereicht, diese wurden in mehreren Sessions bearbeitet. Ein Bericht zur Veranstaltung ist auf der Webseite des Vereins veröffentlicht.

Am Wochenende vom 10. bis 12. September 2021 fand zum ersten Mal seit langem wieder ein persönliches *Treffen der FOSSGIS- und OSM-Community im Linuxhotel* statt. Hotel und Verein hatten sich im Vorfeld geeinigt, dass nur Geimpfte oder Genesene (2G) zugelassen werden. Mit 15 Aktiven wurden verschiedene Themen diskutiert und voran gebracht. Neben Technik-Themen des Vereins war das in diesem Jahr vor allem die Planung der Konferenz 2022. Näheres im Bericht unter: [https://fossgis.de/news/2021\\_09\\_09\\_arbeitstreffen\\_nummer16/](https://fossgis.de/news/2021_09_09_arbeitstreffen_nummer16/)

## **Bürgerfest des Bundespräsidenten**

Das Bürgerfest des Bundespräsidenten ist leider auch im Jahr 2021 abgesagt worden. Zum Anfang des Jahres gab es Planungen das Fest in reduziertem Umfang (weniger geladene Vereine und Organisationen als in den Vorjahren) stattfinden zu lassen und wir können uns freuen, unter diesem Umständen wieder eingeladen gewesen zu sein.

## **Aktivitäten**

### **Vorstandssitzungen**

Die Vorstandssitzungen finden weiterhin öffentlich statt und wir freuen über Gäste. Der jeweils nächste Termin steht in unserem Kalender (s.o.). Wer einmal zuhören und dabei sein möchte, beachte bitte, dass sich der Vorstand nicht mehr im Mumble, sondern jetzt mit Video im jitsi trifft: <https://meet.fossgis.de/vorstand>

Protokolle sind veröffentlicht unter <https://www.fossgis.de/verein/vorstand/>

### **Koordinierungsstelle**

Nachdem auf der vergangenen MV beschlossen wurde die Koordinierungsstelle mit dem Büro in Berlin und insbesondere den Vertrag mit Katja Haferkorn (aktuell mit 25 Stunden/Woche) zu entfristen, wird die erfolgreiche Arbeit dort fortgesetzt.

### **Büro und Arbeitszeiten**

Büroadresse:

FOSSGIS e.V.

Bundesallee 23

10717 Berlin

Telefon: +49 30-62932037

In den Räumen der Koordinierungsstelle fanden auch Arbeitsgruppen-Treffen statt ("AG Agiles Vorgehen in öffentlichen Ausschreibungen" im Januar und ein „Admintreffen“ im März 2022). Wenn es die Corona-Lage zulässt, können dort auch in Zukunft noch mehr Treffen organisiert werden.

Die Koordinierungsstelle ist von Montag bis Freitag erreichbar, ist meist

2x pro Woche im Büro in Berlin und teilt ihre Arbeitszeit flexibel ein. Von der Arbeitszeit fallen mehr als 50% für Konferenzorganisation an, circa ein Viertel nimmt die vereinsinterne Unterstützung ein, das andere Viertel ist für die Zusammenarbeit und Kommunikation nach Außen.

### **Aufgaben Koordinierungsstelle - was ist in den letzten 13 Monaten gelaufen?** *Organisation der FOSSGIS-Konferenz*

Zur Unterstützung der Konferenzorganisation gehören Absprachen und Orgatreffen zwischen Konferenzorgateam, Lokal Team und weiteren Beteiligten. Viele Aufgaben werden von Mitgliedern aus dem Konferenzorgateam übernommen. Die Kommunikation und Dokumentation erfolgt per Mail, Matrixchat, im Gitlab sowie im FOSSGIS-Wiki. Herausfordernd ist die Planung des technischen Setups, Regieplanung sowie Vorbereitung der Helfer:innen. Kurz vor der Konferenz stehen Betreuung der Teilnehmenden (Anrufe, Mailanfragen) und Konfiguration der Systeme (Ticketshop Pretix, Online-Plattform Venueless) im Vordergrund.

Die FOSSGIS 2023 wird an der HU-Berlin auf dem Campus Adlershof stattfinden. Wir hoffen, eine adäquate Präsenzkonferenz im Erwin-Schrödinger-Haus mit hybridem Charakter organisieren zu können. Erster Planungsauftakt ist für den 12.05.2022 ab 17 Uhr in einer Lokation in Berlin, um ein Lokal Team zu organisieren.

#### *Vereinsinterne Hilfe und Koordination*

Die Koordinierungsstelle unterstützt die Organisation von FOSSGIS-OSM-Communitytreffen sowie die Arbeit der Arbeitsgruppen durch Begleitung, Notizen, followup zu Themen und Terminen. Weitere Infos zu den Arbeitsgruppen, siehe da.

#### *Kontakte zu Partner:innen und Kommunikation nach Außen*

Seit Herbst 2021 ist die Dienstleisterliste online und enthält bereits 28 Firmen. Weitere Einträge sind kostenfrei möglich und nicht an eine Vereinsmitgliedschaft gebunden. Im Rahmen der Kooperation zwischen FOSSGIS und BKG, die Rahmenvereinbarung ist beiderseitig unterschrieben, gewährleistet die Koordinierungsstelle die telefonische Erreichbarkeit. Kontakte zur OSB Alliance – Bundesverband für digitale Souveränität e.V. (OSBA), FSFE und Wikimedia werden gepflegt. Eine Beteiligung an der Initiative Digitale Zivilgesellschaft (<https://digitalezivilgesellschaft.org/>) gehört ebenso zu den Aktivitäten, wie die Annahme von eingehenden Anrufen, oft braucht es Beratung zu Dienstleistungen, diversen OSM-Fragen, uMap.

Zur *Sicherung der Finanzierung des Vereins* gibt es verschiedene Ideen, wie zum Beispiel Vereinssponsoring oder Projekte. Diese Ideen können noch reifen.

Die Koordinierungsstelle ist für Ideen offen und ruft alle Mitglieder zur Mitwirkung auf bzw. von ihren Aktivitäten im Sinne der Vereinsziele zu erzählen.

### **Kooperationsvereinbarung BKG und FOSSGIS e.V.**

Mit dem BKG (Bundesamt für Kartographie und Geodäsie) wurde eine Rahmenvereinbarung zur Kooperation geschlossen. Ziel ist unter anderem die Zusammenarbeit auf dem Gebiet der gemeinsamen Nutzung von amtlichen und OSM-Daten, Zusammenarbeit bei der Qualitätsprüfung amtlicher und OSM-Daten, ein aktiver Wissenstransfer sowie die Förderung von von Open-Data und Open Source Software in der öffentlichen Verwaltung des Bundes und der Länder. Wir danken der AG Open Data, die in monatelanger Arbeit an dieser Kooperation mitgearbeitet hat.

### **Auskunftersuchen und Anfragen zu vom Verein betriebenen Diensten und Servern**

Die vom Verein betriebenen Dienste und Server werden stark genutzt, es gibt zwar keine erfassten Zugriffsdaten, aber die im Verein eingehenden Anfragen (per E-Mail und telefonisch, belegen es. Viele Anfragen betreffen die Nutzungsrechte von OSM-Daten und Karten und auch Fragen zu Nutzungsmöglichkeiten und Support (hier v.a. zu uMap) gehen auf der info-Adresse des Vereins ein. Sie werden größtenteils von Frederik Ramm (Nutzung OSM, Änderungshinweise) und Lars Lingner sehr engagiert beantwortet.

Für das vergangene Jahr hervorzuheben: Eine langwierige Beschwerde, in der es um Waldwege ging, die nach Auffassung der Waldbesitzer nicht als solche veröffentlicht werden dürfen, da sie durch Anpflanzungen oder zu in Privatbesitz befindlichen Hütten führen. Hier war bereits das erste Schreiben anwaltlich verfasst und es wurde mit Klage gedroht. Der Vorstand konnte, auch Dank des Engagements von Frederik Ramm, auch diesen Fall gütlich klären. Der Verein erfüllt hier eine wichtige Rolle als Mittler zwischen OSM-Community und dem Rest der Welt.

Darüber hinaus kommt es gelegentlich zu behördlichen/polizeilichen

Anfragen nach OSM-Usern oder uMap-Nutzern. Bei Anfragen nach OSM-Usern verweisen wir auf die OSMF. Bei Anfragen zu Nutzern von Vereinsservern wurden keine Nutzerdaten heraus gegeben. Zum einen Arbeiten wir sehr datensparsam und erfassen keine Nutzerdaten, zum anderen kamen die Anfragen telefonisch und per nicht authentifizieren E-Mails, so dass die Anfragenden nicht verifiziert werden konnten. In einmal Fall wurden Erstellungsdatum und letzter Editier-Zugriff einer uMap-Karte weiter gegeben, auch das soll zukünftig noch bei Nachweis eines berechtigten Anliegens und nach Verifizierung des Anfragenden erfolgen (s.a. Protokoll der Vorstandssitzung vom 24.02.2022).

## **IT / Admin**

Vom Verein werden aktuell neun Server administriert. Dazu kommen 14 Server, welche von der OSM-Servergruppe betreut werden und 8 Server für Förderprojekte. Für die Sysadmin Arbeiten der Vereinsserver wird seit einigen Jahren ein externer Systemadministrator beigezogen. Im März 2022 wurde diese Aufgabe an Nils Nolde und seine Kollegen von GIS-OPS übergeben. An einem Techniktreffen in Berlin, an der mit Sarah auch die OSM-Servergruppe vertreten war, wurde an aktuellen Themen wie einem gemeinsamen Server-Monitoring gearbeitet.

## **Förderanträge**

### **historic places**

Fortführung der Förderung der Kosten für einen Servern mit 100,00 € je Monat (s. <https://www.fossgis.de/verein/vorstand/2021-07-29-protokoll-vorstandssitzung/>)

[https://www.fossgis.de/wiki/F%C3%B6rderantr%C3%A4ge/Server\\_historic.place\\_2021](https://www.fossgis.de/wiki/F%C3%B6rderantr%C3%A4ge/Server_historic.place_2021)

### **valhalla**

Förderung zweier AX 41 Server für ein Jahr: <https://www.fossgis.de/wiki/F%C3%B6rderantr%C3%A4ge/Valhalla-Routingserver>

## **Berichte der Arbeitsgruppen**

## **AG Dienstleisterliste**

Eine eher temporär angelegte Arbeitsgruppe hat dafür gesorgt, dass es auf der Vereinshomepage eine Dienstleisterliste gibt. Primäres Ziel war es Anfragenden eine Möglichkeit zu geben, sich über die Möglichkeiten professionellen Supports zu informieren. Wer in die Liste aufgenommen werden möchte, kann ein dort verlinktes Formular ausfüllen, die Informationen werden in die Liste eingepflegt. Die Reihenfolge der aufgeführten Dienstleister ist zufällig und ändert sich in unregelmäßigen Abständen.

Die Liste verstehen wir als Förderung freier GI-Software und freier Geodaten, die Akteure in dem Gebiet sollen leichter zueinander finden. Die Liste ist jedem Dienstleister offen, es besteht keine Verbindung zur Vereinsmitgliedschaft.

Nach der Konferenz 2022 soll die AG reaktiviert werden, um sich Gedanken über eine Fortführung der Jobbörse über die Konferenz hinaus zu machen.

<https://www.fossgis.de/dienstleister/>

## **AG Agiles Vorgehen in öffentlichen Ausschreibungen**

Die AG hat sich nach der FOSSGIS 2021 unter der Fragestellung "Wie kommen öffentliche Ausschreibungsverfahren und agiles Vorgehen zusammen?" zusammengefunden und sich in regelmäßigen Treffen mit dem Thema beschäftigt.

### *Ziele*

Die Arbeitsgruppe hat sich vorgenommen, Informationen zusammenzustellen, um die öffentliche Hand und IT-Firmen bei Ausschreibungen zu unterstützen, die zum Ziel haben, Open Source Software entwickeln zu lassen und ein agiles Vorgehensmodell nutzen zu wollen, ebenso Institutionen, die Open Source Software in einem agilen Prozess implementieren und in die Nutzung zu bringen wollen. Die AG will Hinweise geben, wie es gelingen kann. Eine Handreichung als Webpage oder PDF soll 2022 veröffentlicht werden. Die AG ist prozessoffen, auch für die Umsetzung weiterer Ideen.

### *Erkenntnisse*

Gerade in der Geodatenverarbeitung sind Software und Architektur-Implementierungen bei weitem nicht so funktional klar definiert, wie z.B.

bei einer Textverarbeitung, CMS oder Datenbank. Eine Geo-IT Architektur benötigt oft verschiedene Basis-Software-Komponenten (z.B: Web Framework, Datenbank, Geodatenserver) und integriert diese in sehr kundenspezifische Architekturen. Auch die Erarbeitung von Datenmodellen, Integration von existierenden Datenbeständen mit Inhalten aus dritten Quellen (z.B. OSM oder Fachinformationssysteme der Behörden) erfolgt oft iterativ und entwickelt sich gemeinsam mit der Software und der Lösung der ursprünglichen Fragestellung dynamisch weiter. Gleichzeitig sind die Bedarfsstellen der öffentlichen Verwaltung in der Regel auf ihr Fachgebiet spezialisiert und gar nicht in der Lage technische Lösungen zu formulieren. Werkverträge mit vorher klar definiertem Pflichten- und Lastenheft funktionieren hier nur bedingt, da die Ziele und Rahmenbedingungen sowie auch Entwicklungswege, oftmals gar nicht umfassend und abschließend formuliert werden können.

Im gemeinsamen Arbeiten am Thema hat sich die Komplexität gezeigt. Eine erste Erkenntnis war, dass eine individuelle Beratung angeraten ist, um die Philosophie von Open Source Software, Entwicklungsabläufe und agile Vorgehensmodell nahezubringen und als Anforderung in öffentlichen Ausschreibungen einzubringen.

Argumente, die dafür sprechen, die Entwicklung von Open Source Software und agile Vorgehensmodelle zu unterstützen, sind der Anspruch auf digitale Souveränität aber auch die individuellen Bedürfnisse der Institutionen. Durch dieses Vorgehen haben die Institutionen ihre Prozesse in eigener Kontrolle.

*Ergebnisse* Die bisherigen AG-Treffen sind im Wiki dokumentiert. Die AG beschäftigt sich mit Fallbeispielen, regelmäßigen Herausforderungen, gelingenden Beispielen und möchte Wissen zusammentragen und weitergeben.

Beispielsweise verfolgt das BfS seit mehreren Jahren eine konsequente Open Source Strategie, welche kontinuierlich weiterentwickelt wurde. Im Wiki sind Ausschreibungsbeispiele verlinkt.

## **Bericht der Arbeitsgruppe Open Data für den Zeitraum 2021/22**

### **Zusammenarbeit zwischen dem FOSSGIS e. V. und dem BKG**

Die Tätigkeit der AG Open Data war im zurückliegenden Berichtszeitraum im Wesentlichen von der geplanten Zusammenarbeit mit dem BKG geprägt. Hier sind die entsprechende Kooperationsvereinbarung mit dem BKG, ein erarbeitetes Addendum zur Datenlizenz Deutschland Namens-



nennung 2.0 und eine Datenspende des BKG an die OpenStreetMap-Community zu nennen.

*Wie kam der Kontakt mit dem BKG zustande?*

Im Vorfeld der FOSSGIS-Konferenz 2020 suchte der Präsident des BKG, Prof. Paul Becker, das Gespräch mit dem damaligen Vorstand des FOSSGIS e. V., um eine Zusammenarbeit zwischen OSM und BKG anzuregen. Im Oktober 2020 fand ein gemeinsamer Workshop statt, in dessen Rahmen Themen, die von beiden Seiten als wichtig angesehen und in Vorträgen präsentiert und besprochen wurden.

Am Workshop haben die AG Open Data des FOSSGIS e.V., Mitarbeiter:innen des BKG, des HeiGIT der Uni Heidelberg sowie vom ZGeoBw teilgenommen.

Die Ergebnisse des Workshops sind auf der Website des BKG veröffentlicht: <https://www.bkg.bund.de/DE/Ueber-das-BKG/Veranstaltungen/FOSSGIS/FOSSGIS-Workshop.html;jsessionid=935F494125CD67B6A6FB46E3336DDA4.live21>

**Projekt Kooperationsvereinbarung mit dem BKG** Der FOSSGIS e. V. und das Bundesamt für Kartographie und Geodäsie (BKG) haben eine Kooperation auf dem Gebiet freier und offener Software sowie Open Data vereinbart. Zu diesem Zweck wurde eine Rahmenvereinbarung geschlossen.

Nach dem Workshop kristallisierten sich in zahlreichen Kontakten mit dem BKG allmählich konkrete Felder der Zusammenarbeit der Kooperationsvereinbarung heraus. Konkrete Beratungen fanden zur Durchführung des internen BKG-Mapathons sowie zu Möglichkeiten Themen bei der Community zu platzieren, um mit dieser ins Gespräch zu kommen. In einem ersten Aufschlag stellte das BKG Datensätze für die Community bereit.

Aus der hier notwendigen Anpassung der dazugehörigen Lizenzvereinbarung ging ein weiteres Projekt zur Vereinbarkeit von Datenlizenz Deutschland Namensnennung 2.0 und der Open Database License des OpenStreetMap-Projektes hervor.

Seit dem FOSSGIS OSM Communitytreffen 2021 Nummer 16 im September 2021 nahm die Idee einer Kooperationsvereinbarung immer konkretere Züge an und wurde schließlich in mehreren Arbeitstreffen der AG Open Data unter Mitwirkung des BKG im 4. Quartal 2021

erarbeitet.

Die Finalversion der Kooperationsvereinbarung wurde im 1. Quartal 2022 fertig gestellt, so dass der bevorstehende Abschluss im Rahmen der online stattfindenden FOSSGIS-Konferenz 2022 bekannt gegeben werden konnte. Der Vorstand hat den Abschluss der Kooperationsvereinbarung einstimmig beschlossen (Vorstandsprotokoll vom 7. März 2022, TOP 2).

*Was ist Gegenstand der Kooperationsvereinbarung?*

Die Kooperationspartner streben auf Basis der Kooperationsvereinbarung eine enge Zusammenarbeit auf dem Gebiet der gemeinsamen Nutzung und Qualitätsprüfung von amtlichen und OpenStreetMap-Daten an. Daneben soll ein aktiver Wissenstransfer zwischen ehrenamtlichen Expert:innen aus der Community und dem BKG erfolgen. Die Förderung von Open-Data und Open-Source-Software in der öffentlichen Verwaltung des Bundes und der Länder ist ein weiterer wesentlicher Inhalt der Vereinbarung.

*Wie geht es weiter? Welche Möglichkeiten gibt es?* Gemeinsame Projekte finden in der Kooperationsvereinbarung eine solide Grundlage und können durch entsprechende Zusatzvereinbarungen konkretisiert und mit Leben erfüllt werden. In einem ersten geplanten Vertrag soll die Koordinierungsstelle des FOSSGIS e. V. als nicht-kommerzielle Institution dem BKG beim Kontakt und der Zusammenarbeit mit der FOSS- und OpenStreetMap-Community unterstützend zu Seite stehen. Dabei sind sich beide Seiten klar darüber, dass der FOSSGIS e. V. nicht mit der ehrenamtlichen FOSSGIS- oder der ehrenamtlichen OpenStreetMap-Community gleichzusetzen ist. Beide Seiten hoffen für künftige Projekte auf Interesse der Communitys und deren Mitwirkung, um viele spannende Projekte zu realisieren.

**Projekt Lizenz-Addendum zur Datenlizenz Deutschland Namensnennung 2.0** Im Rahmen des 2020 mit dem BKG durchgeführten Workshop wurde auch deutlich, dass die in der deutschen Verwaltung in der Regel verwendete Datenlizenz Deutschland Namensnennung 2.0 (dl-de-by 2.0) nicht ohne weiteres zur im OpenStreetMap-Projekt verwendeten Open Database License (ODbL) kompatibel ist.

In der OpenStreetMap-Community haben sich bereits über Jahre Ideen angesammelt, wie verschiedenste Lizenzen zur ODbL, insbesondere im Bereich der Namensnennung, kompatibel gemacht werden können.

Dieses Wissen sollte auch im Rahmen der de-dl-by 2.0 zur Anwendung kommen. Auf Bitten des Präsidenten des BKG wurde einem in der AG Open Data aktiven Mitglied von seinem Dienstherrn gestattet, einen winzigen Teil seiner Arbeitszeit zu nutzen. Die Möglichkeit, innerhalb der Arbeitszeit konferieren zu können, erleichterte die Zusammenarbeit für beide Seiten ungemein. In mehreren Videokonferenzen wurden Inhalt und Rahmenbedingungen gemeinsam erarbeitet. Schließlich wurde im 4. Quartal 2021 ein gemeinsam mit der de-dl-de 2.0 verwendbares Addendum fertiggestellt. Dieses kam auch bereits im Rahmen der durch das BKG für die Community bereitgestellten ersten kleinen Datensätze zum Einsatz. Der rechtliche Rahmen zur Notwendigkeit eines Addendums wurde zudem im Rahmen eines Vortrages auf der FOSSGIS-Konferenz 2022 näher erläutert und vorgestellt: "Herstellung der Kompatibilität der Datenlizenz Deutschland Namensnennung 2.0 zur Open Database License".

Das Grundproblem, dass die ODbL als virale Lizenz einer gegenseitigen Verbesserung und dem Teilen der Ergebnisse entgegen steht, bleibt aber weiterhin. Die Verwendung von Daten de-dl-de 2.0 mit Addendum ist eine Einbahnstraße in Richtung ODbL. Insbesondere im Bereich der Verwaltungen ist das ein Problem. Die Verwaltungen würden den Mehrwert aus der Verbesserung auch gern in eigenen Datensätzen nutzen, ist aber meistens an die dl-de-de 2.0 gebunden. Die OpenStreetMap-Community steht demgegenüber einer Kontrolle und Überwachung ihrer Daten durch die öffentliche Verwaltung kritisch gegenüber. Die Verwaltung müsste aber aus Qualitätsgründen aus OpenStreetMap bezogene Daten überwachen und kontrollieren. Insgesamt ein gordischer Knoten, für den es noch keine befriedigende Lösung gibt. Eine echte Kooperation zwischen Community und Verwaltung im Sinne eines Open Government bleibt daher schwierig. Im Kern bleibt es daher bei Datenspenden.

Das Addendum zur dl-de-by 2.0 ist eine guter Schritt, um überhaupt Verwaltungsdaten zur ODbL kompatibel zu machen. Mehr Nutzen für beide Seiten wäre aber gegeben, wenn man eine Lösung für einen bidirektionalen Datenaustausch mit der öffentlichen Verwaltung finden würde.

## **AG OSM Server**

Zum stabilen Betrieb haben wir im letzten Jahr viel Zeit ins Konfigurationsmanagement und der Provisionierung der Server investiert. Ein Grossteil der Dienste ist entsprechend umgestellt, und kann nun mit wenig Aufwand bei Bedarf auf einer neuen Maschine in betrieb genommen werden. Zusätzlich haben wir das kleine 3D Model Repository 3dmr.eu adoptiert um den weiterem Betrieb zu ermöglichen. In der Hoffnung, es werde in Zukunft OSM gute Dienste leisten. Mithilfe ist jederzeit willkommen, zum Beispiel die Weiterentwicklung der Routing Profile, wo ein klarer Verbesserungsbedarf besteht.

## **AG Kommunikation**

- angefragt

21.4.2022

Jörg Thomsen  
1. Vorsitzender FOSSGIS e.V.  
Bundesallee 23  
10717 Berlin

E-Mail: [joerg.thomsen@fossgis.de](mailto:joerg.thomsen@fossgis.de) Web: [fossgis.de](http://fossgis.de)

Eintragung im Vereinsregister. Registergericht: Stadt Mainz. Registernummer: 90 VR 3594.

Vertreten durch Jörg Thomsen, Pirmin Kalberer, Jochen Topf, Falk Zsch-eile